

**Olivia Franz-Klauser**

**Archivieren an Mittelschulen**

o.franz-klauser@bluewin.ch

Die Verfasserin hat im Rahmen ihrer Arbeit die Aktenverwaltung der Kantonsschule Stadelhofen in Zürich reorganisiert, indem sie das Archiv neu ordnete und verzeichnete und einen Aktenplan entwarf, der zukünftig auch die Struktur einer elektronischen zentralen Ablage bilden soll. Anhand dieser praktischen Arbeit hat sie einen Leitfaden für Mittelschulen erstellt, um einerseits auf alle rechtlichen und organisatorischen Aspekte der Aktenverwaltung aufmerksam zu machen und andererseits Hilfe zu bieten für alle praktischen Fragen. Für die zukünftige Verwaltung sämtlicher Akten sowohl aus der Schulverwaltung als auch aus dem Schulbetrieb wurde eine Datenbank entwickelt, in welcher der Aktenplan sowie Fristen und Verantwortlichkeiten hinterlegt sind.

Die Aktenverwaltung an (Mittel-)Schulen stellt die Autorin in den Kontext der Überlieferung der Schweizer Bildungsgeschichte. Wo, wenn nicht in den Schulen selbst, sollen die Dokumente gesammelt werden, anhand derer sich dereinst die Bildungsgeschichte nachvollziehen lässt? In der Schlussreflexion wird die kulturelle Verantwortung der Mittelschulen ins Zentrum gestellt und für eine Überlieferungsbildung und Archivierung plädiert, die der multimedialen Vielfalt der Bildung an Mittelschulen Rechnung trägt. Gleichzeitig betont die Autorin die Notwendigkeit einer vermehrten Zusammenarbeit zwischen Schulen, Archiven und Museen, um eine breite Überlieferung sicherzustellen, die der Eigenart der Schulen im Unterschied zu andern kantonalen Institutionen gerecht wird.

In der Einleitung gibt die Autorin Einblick in den Ist-Zustand der Archivierung an Schweizer Mittelschulen. Dieser Überblick macht deutlich, dass eine Strategie zur Sicherung von Mittelschulakten in den meisten Kantonen dringend ansteht, will man nicht einen grösseren Aktenverlust für die Überlieferung im 20. Jahrhundert hinnehmen. Eine löbliche Ausnahme bilden private Mittelschulen – meist religiöser Provenienz – die aufgrund einer stärkeren Bindung an die eigene Tradition meist sehr sorgfältig geführte Archive vorweisen können.

Das 1. Kapitel umfasst eine knappe Darstellung der rechtlichen Grundlagen, das 2. Kapitel zeigt den Zusammenhang zwischen Akten, Prozessen und Schulmanagement auf, und das 3. Kapitel führt die kulturelle Verantwortung der Schulen im Hinblick auf Archivierung respektive Zerstörung von Akten vor Augen. Im 4. Kapitel wird kurz auf die materielle Seite der Archivierung und Konservierung hingewiesen. Im 5. Kapitel wird das Archivierungsprojekt, wie es an der Kantonsschule Stadelhofen in Zürich durchgeführt wurde, detailliert beschrieben und reflektiert.

Die Schlussreflexion legt noch einmal Gewicht auf den kulturgeschichtlichen Kontext der Archivierung von Schulakten.

Im Anhang findet sich eine Vielzahl von Anregungen zu praktischen Fragen der Archivierung, ein Registraturplan und weitere Dokumente zur Archivierung an der Kantonsschule Stadelhofen.